

Ein Fest der Begegnung

Flüchtlingsinitiative Bad Laasphe lädt ein

Bad Laasphe. Die Flüchtlingsinitiative Bad Laasphe lädt wieder zu einem Begegnungsfest am Samstag, 9. Februar, in die Lachbachschule ein. Von 11.30 bis 17 Uhr werden die Geflüchteten Kostproben ihrer nationalen Gerichte bereithalten. Nachmittags gibt es dann eritreischen Kaffee zu deutschen Waffeln – sozusagen eine Symbiose von zwei Welten.

Dieses Fest soll laut Renate Hahn von der Flüchtlingsinitiative Bad Laasphe auch als ein „Danke“ verstanden werden: „Von allen Seiten – Verwaltung, VAKS (Verein für Kultur und Soziales), Behörden, Flüchtlingsinitiative und Bürgern wird alles getan, damit Integration gelingt.“ Das Fest solle auch eine Gelegenheit sein, sich selbst davon zu überzeugen, wie manche Lebenswege schon gelungen sind. „Die neuen Geflüchteten können sich davon überzeugen, dass auch sie es schaffen können, sich im deutschen Alltag zurechtzufinden, dass der Berg hoch ist, aber nicht unüberwindbar“, heißt es in der Einladung.

Tischvergabe für Zwillingbasar in Frankenber

Frankenberg. Der Zwillingselementstammtisch „Nimm zwei ... und mehr“ veranstaltet am Sonntag, 24. März, von 14 bis 16 Uhr einen Zwillingbasar in der Ederberglandhalle in Frankenber. Angeboten werden gebrauchte Baby- und Kinderkleidung in allen Größen, Kinderwagen, Spielzeug, Autositze und vieles Weitere für Kinder in doppelter und auch einzelner Ausführung. Schwangeren wird bei Vorlage des Mutterpasses bereits ab 13.30 Uhr Einlass gewährt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tische werden ausschließlich an Mehrlingsfamilien vergeben. Die Tischreservierung erfolgt unter ☎ 06451/26963 (Familie Vesper).

Familien, die keinen Tisch haben, jedoch Großteile wie Kindersitze, Kinderwagen, Fahrzeuge abzugeben haben, können diese zum Verkauf im Großteilbereich gegen eine geringe Gebühr abgeben. Abgabetermin am Samstag ist von 12 bis 12.30 Uhr. Für Rückfragen steht ebenfalls Familie Vesper zur Verfügung.

Treffen der Lymphselbsthilfe

Plettenberg. Zu der monatlichen Gruppenstunde lädt die Lymphselbsthilfe, Gruppe „Lymphies Plettenberg“, ins Vereinsheim des Schwimmvereins Plettenberg, Am Hallenbad 6, in Plettenberg-Bödinghausen für Mittwoch, 13. Februar, von 19 bis 21 Uhr ein.

An diesem Abend beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit dem Thema Qualitätsmanagement im Krankenhaus Plettenberg. Detlef Badekow als QM-Beauftragter des Krankenhauses gibt einen Einblick in die „Welt“ eines zertifizierten Krankenhauses. Wieviel Zeit bleibt noch für Medizin? Diese und andere Fragen kann Detlef Badekow sicher beantworten.

Weitere Infos zur Selbsthilfegruppe auf www.lymphselbsthilfe.de oder bei Annette Dunker, ☎ 02391/6096776, E-Mail: annette.dunker@lymphselbsthilfe.de

Klassik und ein wenig Klamauk

Das Programm der 47. Internationalen Musikfestwoche auf Schloss Berleburg verspricht Weltstars und eine Prise niveauller Albernheit

Von Britta Prasse

Bad Berleburg. Die Internationale Musikfestwoche auf Schloss Berleburg lebt von intimen Momenten. Von der nahezu vertraulichen Begegnung zwischen dem Publikum und den Weltstars der Klassik – ein Konzept, das sich auch bei der 47. Auflage bewähren soll. Andreas Wolf, 1. Vorsitzender der Kulturgemeinde Bad Berleburg, verspricht für die Woche vom 8. bis 14. Juli 2019 ein exzellentes Programm mit Künstlern von Weltruf. Sebastian Knauer, der in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde zuständig ist für das Programm und die Auswahl der Künstler, ist überzeugt: „Mit diesem Anspruch erhalte die Kulturgemeinde mittlerweile Besucheranfragen aus ganz Deutschland. „Wir werden das Niveau von letztem Jahr locker erreichen.“ Traditionell steht die Musikfestwoche unter der Schirmherrschaft von Prinzessin Benedikte,

Die Auslastung

Im vergangenen Jahr kamen insgesamt 1349 Besucher auf Schloss Berleburg; eine Zahl, mit der die Kulturgemeinde durchaus zufrieden ist. Generell liege die Auslastung im Schloss mittlerweile bei 95 Prozent im Durchschnitt.

Die Konzerte

■ Montag, 8. Juli: **Szenische Lesung mit Ulrich Tukur und Sebastian Knauer.** Die Geschichte von Moby Dick – erzählt vom einzigen Überlebenden eines Walfängerschiffes – ist eine Hymne an die Magie des Meeres. Ulrich Tukur bringt das Meisterwerk von Her-



Ulrich Tukur (hinten) und Sebastian Knauer machen den Auftakt mit einer szenischen Lesung. FOTO: ANDREAS HORNOFF

„Wir werden das Niveau vom letzten Jahr locker erreichen.“

Sebastian Knauer, über das Programm der 47. Musikfestwoche

man Melville in einer szenischen Lesung auf die Bühne. Der Pianist Sebastian Knauer umrahmt die Erzählung mit Musik, unter anderem von Franz Liszt, Frédéric Chopin, Modest Mussorgsky, und Scott Joplin.

■ Mittwoch, 10. Juli: **Klavierkonzert mit Alexey Botvinov.** Im November 2015 erhielt Botvinov für seine Tätigkeit den Titel „Volkskünstler der Ukraine“ – die höchste Auszeichnung für Kunstschaffende in der Ukraine. In Berleburg wird er Stücke von Chopin, Glass und Bach interpretieren.

■ Donnerstag, 11. Juli: „Sehr sympathisch, bodenständig und umgänglich“ – so beschreibt Sebastian Knauer das **Schumann Quartett**, das Janáček, Mendelssohn-Bartholdy und Brahms zum Besten geben wird.

■ Samstag, 13. Juli: Das Quartett **Salut Salon** besteht aus Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige), Olga Shkrygunova (Klavier) und Sonja Lena Schmid (Cello). Die Vier sind mit ihrem Programm über das Thema Liebe international unterwegs. Dabei gehen sie gekonnt über Genre-Grenzen hinweg, vom Tango bis hin zu Deutsch-Pop, immer mit einer Prise niveauller Klamauk. Für Salut Salon ist es das erste Mal, dass sie ein Open-Air-Konzert spielen.

■ Sonntag, 14. Juli: Duo-Abend mit **Albrecht Mayer an der Oboe und Sebastian Knauer am Klavier.** Die beiden Künstler interpretieren Sonaten von Mozart und Beethoven



„Salut Salon“ ist auf „Liebes-Tour“. Dabei setzen sich die Vier über musikalische Genres hinweg. FOTO: VERANSTALTER

genauso wie Stücke von Schubert, Schumann und Brahms. Erstmals seit den 1990er-Jahren wird der WDR dieses Konzert aufzeichnen und zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Radiosender „WDR 3“ senden. „Dass es jetzt wieder geklappt hat, ist Anerkennung für die Qualität und Reputation, die die Internationale Musikfestwoche auf Schloss Berleburg genießt“, so Wolf.



Oboist Albrecht Mayer wird zusammen mit Sebastian Knauer spielen. FOTO: HARALD HOFFMANN

Kartenverkauf ab Anfang März

■ Der Kartenvorverkauf beginnt am Freitag, 1. März, mit dem **Verkauf der Abonnements** in der Tourist-Information, Goetheplatz 3 in Bad Berleburg, ☎ 02751/9363542.

■ Einzelkarten sind im Vorverkauf ab Montag, 4. März, erhältlich – Bei der Tourist-Information Bad Berleburg, den üblichen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.proticket.de.

■ Weitere Informationen zur 47. Internationalen Musikfestwoche gibt es auch im Internet unter www.blb-kultur.de



Das Schumann Quartett besteht aus den drei Brüdern Erik, Ken (Violine) und Mark Schumann (Violoncello) sowie der Bratschistin Liisa Randalu.

FOTO: VERANSTALTER

6550 Euro für mehrere gute Zwecke

Baumarkt überreicht Spendenschecks an Grundschulen und Rekordspende an Kinderhospiz

Von Lars-Peter Dickel

Bad Berleburg. In der Vorweihnachtszeit waren es wirklich erschwerte Bedingungen für die Mitarbeiter des Hagebaumarktes in Bad Berleburg. Trotz der vielen Arbeit, die die Frauen und Männer um Sabine Koritkowski-Becker im Alltagsgeschäft erledigen, haben sie auch diesmal wieder eine große Tombola organisiert und insgesamt 6550 Euro für den guten Zweck gesammelt. Am Mittwoch verteilten die Mitarbeiter die Spendenschecks an fünf Bad Berleburger Grundschulen und den bereits seit zehn Jahren traditionellen Hauptempfänger, das Kinderhospiz Balthasar in Olpe. „Für das



Sabine Koritkowski-Becker (links) und ihrer Kollegen aus dem Hagebaumarkt in Bad Berleburg überreichen Spendenschecks. FOTO: LARS-PETER DICKEL

Kinderhospiz kommt in diesem Jahr ein Rekordbetrag zusammen“, freute sich Koritkowski-Becker. Sie über-

reichte einen Spendenscheck über 5300 Euro an eine sehr glückliche Lisa Vetter vom Kinderhospiz. Immerhin jeweils 250 Euro erhielten die Burgfeld-Grundschule, die Schule Unterm Heiligenberg in Elsoff, die Grundschule Dotzlar, die Grundschule im Odeborntal und die aus Aue-Wingeshausen. Die Berghäuser Grundschule war im vergangenen Jahr bereits bedacht worden.

Das Tombola-Team erhielt viel Lob. Das gab Sabine Koritkowski-Becker an die vielen Sponsoren weiter, die die 4000 Preise gestiftet hatten. Neben den lokalen Geschäftsleuten, die die Aktion unterstützen, ist auch der Großhändler „Commetall“ mit dabei, der allein über 2000 Preise gesponsert hatte. „Jedes dritte Los war ein Gewinn“, so Koritkowski-Becker.

Mini-Jobber arbeiten eine Stunde weniger

2,5 Prozent mehr Geld für Reinigungskräfte

Siegen-Wittgenstein. Lohn-Plus fürs Wischen und Fensterputzen: Die rund 2500 Reinigungskräfte im Kreis Siegen-Wittgenstein bekommen ab sofort mehr Geld. Zum Januar ist der spezielle Mindestlohn in der Gebäudereinigung auf 10,56 Euro pro Stunde gestiegen – 2,5 Prozent mehr als bisher. Glas- und Fassadenreiniger kommen nun sogar auf einen Stundenlohn von 13,82 Euro. Das teilt die IG BAU mit. In ganz NRW profitieren demnach 175.000 Beschäftigte von der Lohnerhöhung. Das Plus ist für alle Reinigungsfirmen verpflichtend.

„Wer täglich Schulen, Büros und Krankenhäuser sauber hält, macht einen harten Job. Dafür gibt es jetzt einen verdienten Zuschlag“, sagt Friedhelm Krefit. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Westfalen Mitte-Süd rät den Beschäftigten zum Lohn-Check. Mit der Januar-Abrechnung müsse das zusätzliche Geld auf dem Konto sein. „Auch Mini-Jobber sollten genau hinschauen. Durch das aktuelle Lohn-Plus verringert sich ihre Arbeitszeit“, erklärt Krefit.

Um auf 450 Euro im Monat zu kommen, müssten sie nun eine Stunde im Monat weniger arbeiten. Die IG BAU fordert, auch die Arbeitsbedingungen für Reinigungskräfte deutlich attraktiver zu machen. Darüber verhandelt die Gewerkschaft aktuell mit den Arbeitgebern. Im Mittelpunkt steht hierbei die Eingruppierung in die richtige Lohngruppe. „Viele Beschäftigte, die eine Fachausbildung haben, verdienen aktuell zu wenig. Das soll sich ändern“, so die Gewerkschaft. Eine mehrjährige Ausbildung müsse sich auch lohnen – genauso wie die Anerkennung der Berufserfahrung. Bisher zähle hier vor allem die Tätigkeit. Außerdem soll es in der Gebäudereinigung ab diesem Jahr ein Weihnachtsgeld geben.

Himmlische Nacht der Tenöre in Bad Laasphe

Bad Laasphe. Drei Opersänger bieten live, von einem Streichensemble begleitet, ein Klassik-Highlight der besonderen Art. Überirdisch sind die drei Tenöre nicht, aber himmlisch gut. Geht es nach dem Wunsch des Publikums, dürften die Starsänger tatsächlich noch weiter in die Nacht reinsingen, denn der Applaus und die Zugabe-Rufe enden bei diesem Konzert fast nie. „Die Himmlische Nacht der Tenöre Jubiläumstournee – 15 Jahre Klassik Live“ können Musikfreunde am Samstag, 16. Februar, ab 19.30 Uhr im Haus des Gastes erleben.

Koncertkarten gibt es im Vorverkauf bei der TKS Bad Laasphe, ☎ 02752/898, oder an der Abendkasse.

Männerstammtisch mit Vortrag

Diedenshausen. Der Männerstammtisch der evangelischen Lukas-Kirchengemeinde für die Männer ab 65 Jahren trifft sich am kommenden Dienstag, 12. Februar, ab 14.30 Uhr in der Alten Schule Diedenshausen. Dr. Rüdiger Baum spricht dann zu Erkrankungen im Alter. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.